

Stadtarchiv
0328/VIII

Gremium: Kulturbeirat
Sitzung am: 15.03.2021

öffentlich

Stand Broschüre Stolpersteine gegen das Vergessen

Sachverhalt:

Auf der Basis des SPD-Antrags vom 19.11.2019 „Broschüre Stolpersteine gegen das Vergessen“ (siehe Anlage) und unter Berücksichtigung des weitergehenden Antrages der CDU-Fraktion, diesbezüglich mit den weiterführenden Schulen in Kontakt zu treten, hat sich Stadtarchivar Jan Gerull Ende Januar 2020 mit Geschichtslehrern der entsprechenden Einrichtungen getroffen, um abzuklären, wie sich die Schülerinnen und Schüler dem Thema annähern können. Ein umfangreiches Handout mit biographischen Lebensabrisse von jüdischen Siegburgern, für die Stolpersteine verlegt wurden, wurde nach der Zusammenkunft vom Archivar an die Teilnehmer versandt. Durch den Corona-Lockdown verlor sich der Kontakt. Inwieweit an den Schulen die Anregungen des Vorschlagspapiers umgesetzt wurden, kann nicht gesagt werden. Allein Schüler der Freien Christlichen Gesamtschule kamen ins Stadtarchiv, um sich mit Literatur und Fotografien einzudecken. Sie erstellten, ganz im Sinne der Idee eines altersgemäßen Einstiegs, einen Instagram-Auftritt für eines der Opfer. Der Umfang der dort veröffentlichten Inhalte war sicherlich ausbaufähig.

Da die Schulen wegen der aktuellen Einschränkungen und den noch nicht absehbaren Nachwirkungen einige Zeit mit der Pandemie beschäftigt sein werden, wird vorgeschlagen, die Kooperation einstweilen auszusetzen, wobei das Archiv natürlich weiterhin als Rat- und Materialgeber in der Holocaustthematik zur Verfügung steht, wenn die Schulen dies wünschen. Der Stadtarchivar wird die Arbeit an einer Broschüre aufnehmen, die die Schicksale hinter den Stolpersteinen erhellt. Zeitgleich werden die Informationen zu den Stolpersteinen digital (Cityportal) zugänglich gemacht.

Siegburg, 22.02.2021